



## 14 Fragen an Doris Reinthaler

*Doris Reinthaler, 53, Autorin und Referentin, lebt in Elsbethen bei Salzburg. Über 35 Jahre in der ausserschulischen Jugendarbeit hauptberuflich tätig. Seit über 10 Jahren in der Flüchtlings-Integrationsarbeit engagiert. [www.doris-reinthaler.at](http://www.doris-reinthaler.at)*

<b>1 In welcher historischen Zeit hätten Sie gerne gelebt? Und warum?</b>	Heute und jetzt – vermutlich gab es besonders für Frauen in keinem früheren Jahrhundert so viele Möglichkeiten zur Entwicklung wie heute.
<b>2 Was schätzen Ihre Freunde an Ihnen?</b>	Dass ich gut zuhören kann, tiefe Gespräche möglich sind, Offenheit, Treue, Ehrlichkeit, dass ich spontan, humorvoll, begeisterungsfähig bin, aber auch mitweinen kann; dass ich mich für vieles interessiere, Einsatzbereitschaft zeige, meinen Glauben zu leben versuche – so sagen sie mir das.
<b>3 Welche Ausbildung würden Sie gerne nachholen?</b>	Ich wäre gerne ein universal gebildeter Mensch ... dazu fehlt mir leider das Hirn; Sprachen, Judaistik, Arabistik, Theologie, Wirtschaft, Politik.
<b>4 Wie entspannen Sie sich?</b>	Manchmal – viel zu wenig – beim «Nichtstun» – ein ganz wichtiger, kreativer Prozess; beim Lesen, Schreiben, bei Gesprächen, Beobachten von Mensch und Natur, meiner Ruhezeit mit Gott, beim Atmen.
<b>5 Wen betrachten Sie als Vorbild?</b>	Jesus Christus. Aber sonst z. B. meine Eltern, besonders auch meine Mutter – ihre Geduld, Fröhlichkeit, Treue; meine frühere Deutschlehrerin – ihren Lebensmut und ihre Lebenszugewandtheit; Schriftsteller wie z. B. John Steinbeck, Kinder und allgemein Menschen mit «Rückgrat» und solche, die sich für die Schwachen stark machen.
<b>6 Was macht Sie glücklich?</b>	Meine Familie; zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein; Leid und Kummer mildern zu können, einen «guten» Text zu schreiben, die Schönheiten dieser Welt, reisen.
<b>7 Was bringt Sie auf die Palme?</b>	Grausamkeit, Neid, Verlogenheit, Feigheit, Dummheit, Sturheit, Fanatismus, Gedanken- u. Respektlosigkeit, Engstirnigkeit.
<b>8 Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?</b>	Viele, besonders, wenn sie vom Verursacher bedauert werden.
<b>9 Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Mann am meisten?</b>	Verbundenheit mit Gott, treu, verlässlich, liebevoll, humorvoll, fröhlich – auch innerhalb seiner Familie –, lernfähig, einfühlsam und trotzdem stark. «Sozial» engagiert, anderen Freiraum lassend. Fähigkeit zum Verzicht.
<b>10 Welche Eigenschaften schätzen Sie an einer Frau am meisten?</b>	Wenn sie sich als die Frau entwickelt, die in ihr steckt – im Bewusstsein ihres Selbstwertes – sonst siehe oben.
<b>11 Gibt es einen Satz, der Ihnen besonders wichtig geworden ist?</b>	Einen?! «Ich habe dich je und je geliebt» (Jer. 31,3); «Fürchte dich nicht ... Ich habe dich bei deinem Namen gerufen – du bist mein!» (Jes. 43,1–2); «Lass dir an meiner Gnade genügen, denn sie erweist ihre Kraft in deiner Schwachheit» (2. Kor.12,9); ...
<b>12 Was beeindruckt Sie besonders am Evangelium?</b>	Dass Gott uns mehr liebt, als wir je erfassen können. Welcher Gott ist grösser als der, der sich so klein gemacht hat, damit seinen Geschöpfen seine Gnade und Barmherzigkeit buchstäblich begreiflich werden kann?
<b>13 Worauf möchten Sie in Ihrem Glaubensleben keinesfalls verzichten?</b>	Auf das Wissen, dass Gott mich liebt, er mir zur Seite steht, alles in seiner Hand geborgen ist.
<b>14 Wenn Sie heute Jesus direkt begegnen würden, was würden Sie ihn fragen?</b>	Bleibst du???? (Bitte, bitte!)